

Die Logik der Seele – Verhalten verstehen und entwicklungsfördernd beantworten

In diesem Seminar gehen wir von der Überzeugung aus, dass jedes – auch schwieriges und herausforderndes - Verhalten einen Sinn hat, der aus der Lebensgeschichte des/der Betroffenen nachvollziehbar ist. Im Versuch diesen Sinn zu verstehen, erhält das Verhalten eine kommunikative Botschaft, die etwas über den betreffenden Menschen, seine Befindlichkeit, seine Bedürfnisse und seine Möglichkeiten aussagt.

Haben wir die Logik der Seele erfasst, kann auf schwieriges Verhalten eine passende und entwicklungsfördernde Antwort gesucht werden.

Im Verständnis von Menschen mit besonderen Bedürfnissen vollzieht sich ein Wandel dahingehend, die Möglichkeit einer erlittenen Traumatisierung miteinzubeziehen. Neben einschneidenden Lebenserfahrungen, deren Verarbeitung durch die individuelle Einschränkung erschwert wird, führt schon die Beeinträchtigung selbst zu Entwicklungsbedingungen, die traumatisierend wirken. Für professionell Tätige ergeben sich daraus neue Sichtweisen, die in die pädagogische und betreuende Arbeit praktisch einfließen.

Inhalte

- Grundhaltungen und ihr Einfluss auf Bindungsmuster und Problemlösung
- Herausforderndes Verhalten und seine psychische Logik
- Aktuelle Erkenntnisse der Psychotraumatologie
- Persönlichkeits- und Beziehungsdiagnostik
- Arbeit mit dem Zuwendungsmuster
- Zwiebelmodell der Problemanalyse
- Interventionsplanung

Zielgruppe

Professionell Tätige, die mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen und/oder psychischen Erkrankungen und schwierigem Verhalten arbeiten und ihre Sichtweise und Handlungskompetenz in der professionellen Begegnung erweitern wollen.

Referentin

Dr. Gerda Peschel
Psychologin, Psychotherapeutin, international geprüfte Transaktionsanalytikerin
Lehrtherapeutin am Wiener Institut für Transaktionsanalyse - WITA
Supervisorin und Coach - ÖVS